Aus dem Ruhrgebiet.

(Fortsetzung von Seite 7)

wommen es den Räuberbanden zu nichtfertigen nicht, sondern Niemanden. Die Kommunisten scheuen mit Wahrscheinlichkeit auf diese Weise. Ist doch gerade das eines ihrer Prinzipien, daß so etwas wie Heiligkeit des Vermögens nicht existiere, daß jeder Anspruch habe auf das, worauf er seine Hand legen kann und wonach es ihn gelüstet. Recht ist den Kommunisten ein politischer Begriff. Macht allein zählt. Gerade so wie die Franzosen es treiben. Auch die Zwangshandlungen der Räuberbanden werden ihre Wirkung auf die Kommunisten nicht verfehlen, denen ja die Ehe, besonders die christliche Ehe, ein Unsinn ist, der unbedingt abgeschafft werden sollte. So könnte man alle Gebote Gottes durchgehen. Durch jede Uebertretung derselben, besonders wenn sie öffentlich Gesetzkraft annimmt, wird Gottes Autorität untergraben, ohne welche keine menschliche Autorität bestehen kann. Das arbeitet den Kommunisten auf der ganzen Linie vor; denn ihnen ist jede Autorität, göttlich oder menschlich, ein Greuel. Absolute Gesetzlosigkeit ist ihr letztes Ziel.

Sollen wir uns da wundern, wenn wir in den letzten Tagen wiederholt lesen, daß der Kommunismus in verschiedenen Städten der Ruhr, wie auch in anderen Plätzen Deutschlands, kühn sein Haupt erhebt? Und leicht haben die Franzosen es den Kommunisten gemacht. Die gesetzliche Polizei haben sie unterdrückt, die Bürgerwehr ist abgeschafft, dem gesetzliebenden Bürger ist das Tragen von Waffen strengstens verboten. Bei den Kommunisten geht es so genau nicht, sie haben immer Waffen, ja die Anschuldigung, daß viele derselben französische Waffen haben, ist wiederholt aufgetaucht. Es ließ sich auch wie ganz selbstverständlich, daß bei den Kommunistenaufständen die Franzosen abseits stehen und vergnügt zusehen. Der Kommunist ist ihr Liebling, der friedliebende Bürger ist ihr Feind. Der nächste Schritt dürfte wohl sein, daß das französische Militär bei Aufständen direkt zu Gunsten der Kommunisten eingreift.

Die wichtigsten Nachrichten über das Ruhrgebiet sind die Kommunistenunruhen, vor allem in Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, aber auch, wenn auch in geringerem Maße, in vielen anderen Orten. Die Feuerwehr oder bürgerliche Verbindungen, die für den Zweck gebildet wurden, vertraten zur Not die Polizei. Es gab eine bedeutende Anzahl von Toten und viele Verwundete. Kaufläden und anderes Vermögen wurden überfallen, beraubt und zerstört. In Verbindung mit diesen Unruhen dehnen die Streiks sich immer weiter aus, so daß allmählich alles lahmgelegt wird. Am 25. Mai war die Anzahl der geschlossenen Zechen auf 10 gestiegen. Am 28. Mai berechnete man die Zahl der streikenden Arbeiter auf 700,000.

Die französische Armee hat sich bisher den Namen eines Raubgesindels redlich verdient. Dem Namen machte sie auch in der vergangenen Woche alle Ehre. Abgesehen von den gewöhnlichen großen und kleinen Diebstählen, deren Zahl Legion ist, ist besonders die Beraubung der Reichsbankstelle in Koblenz zu erwähnen, die ein Monat gesperrt war. Diese wurde beseitigt, die Gewölbe wurden gesprengt und die tapfere Armee marschierte mit der Beute von 9½ Milliarden Papiermark und 17,000 Silbermark ab. Trotz der niedrigen Valuta repräsentiert das einen Wert von etwa 2 Millionen Dollar.

Am 26. Mai wurde Albert Schlageter in Düsseldorf an einen Pfahl gebunden, zuerst mit Kugeln durchlöchert und schließlich durch einen sog. Gnadenschuß in den Kopf getötet. Das war das erste Todesurteil, das die Franzosen in der Ruhr vollstreckten. Die übrigen, die bisher durch die Franzosen ihr Leben verloren, wurden ohne Urteil hingemordet. Der Unterschied ist bloß ein technischer. Mord ist es in dem einen Falle und in dem anderen. Denn die Franzosen sind in der Ruhr gegen alles Recht, außer dem Rechte einer Räuberbande. Schlageter war beschuldigt, der Führer einer Bande zu sein, die durch Sabotage die Franzosen an der Besitzergreifung des Ruhrbeckens verhindern wollte. Wenn das auch Tatsache beruht, verdient er als treuer Patriot den Dank Deutschlands und ein Ehrendenkmal. General Degoutte machte bekannt, daß von jetzt an jeder Akt von Sabotage mit dem Tode bestraft wurde. Diese Bekanntmachung wird die Zahl solcher Fälle nicht vermindern, aber sie wird die Zahl der Märtyrer für die Sache des deutschen Vaterlandes vermehren.

Die Art und Weise der Hinrichtung Schlageters verdient noch Erwähnung. Wie einst die wilden Indianer ihre Opfer zuerst marterten, um sich an ihren Qualen zu ergötzen, und ihnen erst den Gnadenstoß gaben, wenn sie des grausigen Schauspiels müde waren, so geht es auch gegenwärtig im Ruhrgebiete. Denselben Plan verfolgen die Franzosen auch am ganzen deutschen Volke. Langsam wollen sie es durch Hunger und alle möglichen Quälereien martern und peinigen, bis sie ihren Rachedurst gestillt haben — und dieser Durst scheint fast unersättlich zu sein. Zuletzt gedenken sie dem deutschen Volke den Gnadenstoß zu geben. Die gänzliche Vernichtung Deutschlands ist ihr letztes Ziel. Bevor sie aber das erreichen, mag Frankreich selbst der Geschichte angehören.

Ein wichtiger Tag

ist für die St. Peters Kolonie und besonders für die Gemeinde Annaheim

Der 17. Juni

an welchem der Neupriester Theodor Doepker von Annaheim sein erstes hl. Meßopfer feiern wird.

Zu dieser Feierlichkeit ladet die Gemeinde Annaheim Jung und Alt von nah und fern freundlichst ein und verspricht die bestmögliche Aufnahme und Bewirtung.

Programm

Samstag nachmittags, den 16. Juni

Feierlicher Empfang d. Primizianten

Sonntag, 17. Juni, morgens 10 Uhr

Feierliches Hochamt im Freien.

Festpredigt, gehalten von Sr. Gnaden Abt-Ordinarius Michael Ott, O. S. B.

Nachm. 3 Uhr: Feierliche Glockenweihe.

Von 12 Uhr an: Mittagessen.

Darauf:

Spiel und Sport jeder Art

Für den musikalischen Teil sorgt unsere wohlbekannte Musik-Kapelle.

Das Fest-Komitee.

Haltet ihn! Roberger & Co. veranstalten

stampede

Attraktionen zu **HUMBOLDT**

Samstag 23. Juni

STEER RIDING — BULL DOGGING
FANCY ROPING — BARE BACK RIDING

BRONCO BUSTING

Haben Sie ein Pferd das sich nicht reiten läßt? Bringen Sie es hierher! Einer unserer Reiter wird es besteigen und einbrechen.

Eintritt: Erwachsene $1.00, Kinder 25c

Die Humboldter Musik-Kapelle wird spielen.

SUEHRINGS BARGAIN NEWS

FANCY DRESS PRINTS

30 inches wide, colors Navy with dot, Navy with stripe, fancy grey, and a good assortment of light colors per yard **25c**

WOMENS PLAIN COTTON HOSE, 4 pair for $1.00

Colors Black, Brown, White. Here are the best low priced stockings you can buy, and they will give extra good wear, they are full sizes, good fitters and fast colors. Special 4 pair for **$1.00**

LADIES LOW PRICED COMBINATIONS

We offer you here an excellent quality ladies white cotton rib stitch combination, neck and armholes trimmed with neat edging, WATSON MADE, sizes 36-38-40 at each **$1.00**

LADIES SUMMER WEIGHT VESTS

made of a nice even quality cotton yarn, rib stitch, with short sleeve or no sleeve, neck and armholes are trimmed, sizes 36 to 40, at each **35c**

Ladies extra large size cotton Vests in summer weight, nice quality balbriggan, made with a short sleeve and V neck, a good buy at each **75c**

MENS CREAM ELK WORK SHOES

This shoe is made from a nice soft tannage of cowhide that is generally called Elk, which will find favor with men who are looking for more comfort in work shoes Special at per pair **$5.00**

E. G. SUEHRING

General Merchant — Phone 80 — Humboldt, Sask.

SHANNON LAKE PICNIC & SPORTS

wird abgehalten bei

REYNAUD P.O., S.E.¼19-42-24W2

(5 Meilen von St. Benedict)

am

Freitag, 29. Juni 1923

Gute Preise werden gegeben für:

Stampede (Reiten wilder Ochsen u. Bronchos)
Automobil-Langsamrennen
Pferderennen
Wettrennen zu Fuß
Weitsprung
Hochsprung
Kinderspiele
Werfen eines 56 Pfd. Gewichtes
Baseball-Spiel

Lebende Bilder

Erfrischungen auf dem Spielplatz. Eintritt 50c, Kinder frei.

Großer Tanz am Abend.

Jedermann willkommen und ein vergnügter Abend wird garantiert.

T. Coghlan, Sec.-Treas.